

Darüber hinaus gibt es Erzählungen mit dreidimensionalen Illustrationen. Dabei werden auch bekannte Kinderbücher als Pop-up-Sonderausgabe publiziert.



Saint-Exupéry, Antoine de:  
Der kleine Prinz. Düsseldorf,  
2015  
Privatbesitz

Besonders komplex in der Gestaltung sind Bücher, deren Erzählungen nachgespielt werden können.



Bateson, Maggie/Comfort, Louise: My Fairy Treehouse. London,  
2006  
Privatbesitz

Die Herstellung aller dieser Bücher ist aufwändig, die Auflagenhöhe gering.

Der Großteil der Neuveröffentlichungen erscheint im anglo-amerikanischen Sprachraum, in dem Pop-up-Bücher eine deutlich höhere Verbreitung haben.



Seymour, Peter/Kaiser, Jane: The naughty Nineties. Santa Monica,  
1993  
Privatbesitz

Eutiner  
Landesbibliothek

Schlossplatz 4  
23701 Eutin  
Tel.: 04521/788 770  
Email: [info@lb-eutin.de](mailto:info@lb-eutin.de)  
[www.lb-eutin.de](http://www.lb-eutin.de)

Konzeption:  
Susanne Hatscher  
Tamara Krusa

Layout:  
Susanne Hatscher

Öffnungszeiten:

Di	09:30-18:00
Mi	09:30-13:00
Do	09:30-19:00
Fr	09:30-18:00
Sa	09:30-13:00

Eintritt frei

# Pop-up

Aufklappbücher  
in der  
Eutiner  
Landesbibliothek



01.02.2018 - 26.05.2018

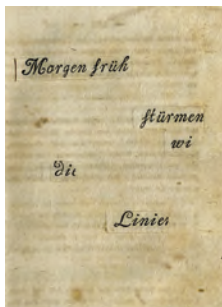
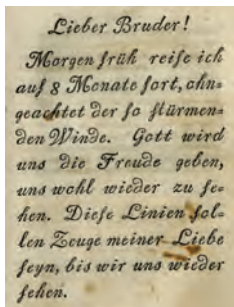
Schon früh gab es Überlegungen, wie komplizierte Inhalte plastisch in Büchern dargestellt werden können. Das älteste Buch der Eutiner Landesbibliothek hierzu stammt aus dem Jahr 1672 und enthält zwei drehbare astronomische Darstellungen.



Elsasser, Simon: Einfältiger/ doch nothwendiger Bericht/ für gemeine Leut/ wie es etlicher massen mit dem wunderlichen Gebäu der Welt/ als Erden/ Wasser/ Luft und Sternen/ und daraus entspringenden Calender-Sachen/ beschaffen sey. Schwäbisch Hall, 1672  
Signatur: Lu 654

Dabei sind die Papiermontagen aufwändige Handarbeiten.

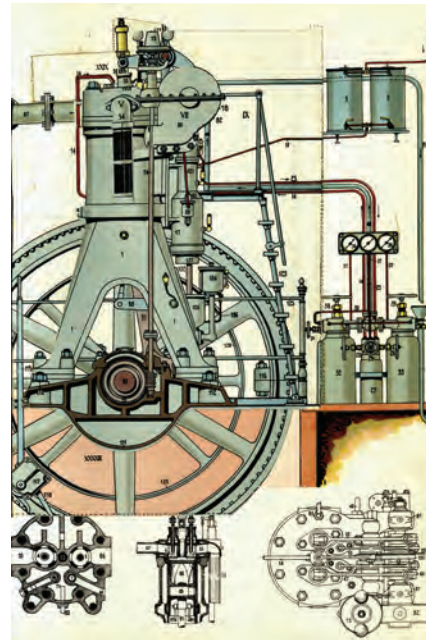
Ein weiteres Beispiel für ungewöhnliche Darstellungen ist der „Schablonenbrief“.



Revolutions-Almanach von 1795 / herausgegeben Heinrich August Ottokar Reichard. Göttingen, 1795  
Signatur: VI c 28:1795

Hier wird an einem Beispielbrief erläutert, wie der Informationsaustausch während der Französischen Revolution funktionierte.

Aufklappbücher im heutigen Sinn entwickelten sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Waren bis dahin farbige Illustrationen in Büchern handkolorierte Kupferstiche, wurde durch die Weiterentwicklung der Lithographie die Möglichkeit geschaffen, farbige Illustrationen in größeren Auflagen zu drucken. In den Bereichen Technik und Medizin wurden zahlreiche Bücher publiziert.



Moderne Technik : die wichtigsten Gebiete der Maschinentechnik und Verkehrstechnik allgemeinverständlich dargestellt und erklärt durch zerlegbare Modelle / herausgegeben von H. Blücher. Leipzig/Wien, 1912  
Signatur: II f 217:2



Das Frauenbuch / herausgegeben von Eugenie von Soden. Stuttgart, 1913  
Signatur: II e 110

Auch in Kinderbüchern findet sich die Idee des Pop-ups wieder, beispielsweise in Sachbüchern, vergleichbar mit den Büchern für Erwachsene.



Rübel, Doris: Wir entdecken unseren Körper. Ravensburg, 1998  
Privatbesitz